

Dresscode und Smalltalk zum Auftakt

Handwerkerfrauen Mit dem bewährten Vorstandsteam und einem gehaltvollen Programm ins neue Jahr.

Hechingen. Ins neue Jahr starten die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) mit der bewährten Mannschaft um die 1. Vorsitzende Angela Roth. Als neue Beisitzerin unterstützt künftig Jutta Wahl aus Balingen den Vorstand. Dies ergaben die Wahlen bei der Hauptversammlung im Hotel Brielhof.

Angela Roth stellte ein umfangreiches und abwechslungsreiches Jahresprogramm vor. Bereits am 18. Februar steht der erste Termin zu Dresscode und Smalltalk an. Hierfür konnte der bei den UFH schon bekannte Businesscoach Ayhan Hardaldali erneut gewonnen werden.

Weiter geht es im April mit einem Abend zum Thema „Frust, Stress & Essgelüste“. Diese Veranstaltung unterstützt die IKKclassic, die zu den langjährigen Sponsoren der Handwerkerfrauen zählt.

Zum Verkehrssicherheitstraining geht es im Mai auf das Übungsgelände bei der Volksbankmesse in Balingen und im

Juni steht ein Termin mit Marketing in der digitalen Welt an.

Sicherlich schöne und gesellige Stunden werden sich bei der Besichtigung von Roland Doschkas Gartenparadies in Rottenburg-Dettingen und beim dreitägigen Ausflug nach St. Martin in den Pfälzer Wald ergeben.

„ Inzwischen haben etwa 14 Prozent der Auszubildenden im Handwerk Abitur.

Andreas Wannemacher
Kreishandwerksmeister

Mit Knigge und Eitkette befassen sich die Handwerkerfrauen dann im Oktober.

Kreishandwerksmeister August Wannemacher, der auch Vizepräsident der Handwerkskammer Reutlingen ist, berichtete im seinem Grußwort bei der Hauptversammlung von den aktuellen



Der Vorstand der Unternehmerfrauen im Handwerk (v. l.): Jutta Wahl, Gertrud Weber (2. Vorsitzende), Jutta Rager (Schriftführerin, Pressearbeit), Angela Roth (1. Vorsitzende), Anna Maria Hartmann (Kassiererin), Rosalia Ringwald und Monika Friedrich.

Zahlen zur Beschäftigungs- und Ausbildungssituation im Handwerk. Demnach arbeiten rund 5,4 Millionen Menschen im deutschen Handwerk und stellen damit etwa zehn Prozent der gesamten Beschäftigten. Nach wie vor

sei es grundsätzlich problematisch, Auszubildende für das Handwerk und insbesondere im Bäcker- und Fleischerhandwerk zu finden. Inzwischen haben etwa 14 Prozent der Auszubildenden Abitur.

Von der IKKclassic sprach der Regionalgeschäftsführer Herbert Raach ein weiteres Grußwort zu den politischen Veränderungen in der Gesundheitspolitik und den Angeboten der Krankenkasse, die sich als Partner des Handwerks besonders stark im betrieblichen Gesundheitsmanagement engagiert.

Die Unternehmerfrauen im Handwerk freuen sich auf zahlreiche Gäste bei allen Veranstaltungen. Eingeladen sind wie immer alle Frauen, die dem Handwerk nahe stehen. Sei es als selbständige Handwerkerinnen, Partnerinnen, Ehefrauen oder im Handwerk beschäftigte Frauen.

Das Jahresprogramm ist wie immer über die Vorsitzende des Arbeitskreises, Angela Roth, e-mail: angela-roth@t-online.de, Telefonnummer: 07474/918755; Fax: 07474/917812 erhältlich und steht online unter www.ufh-zollernalb.de. Gerne gibt auch die Kreishandwerkerschaft Zollernalb unter Telefon 07431/9375-0 Auskunft. *Jutta Rager*